

Seelsorgeeinheit *Neutoggenburg*



Warum ich?

Samstagnachmittag. Ich möchte einkaufen. Vor der Tür spricht mich ein Mann an. Ob ich ihm Geld geben könne, damit er Windeln für sein Kind kaufen könne. Warum ich? Ist das Geld tatsächlich für sein Kind oder will er sich damit Drogen kaufen? Warum soll ich mein hartverdientes Geld jemand anderem geben? Eigentlich wollte ich mit diesem Geld meinen Ehemann zum Abendessen einladen, oder war das Geld für das Geburtstagsgeschenk meiner Schwester? Ich wüsste tausend Dinge, die ich mit diesem Geld anstellen könnte, anstatt diesem Mann das Geld zu geben. Ich ringe mit mir und meinen Wünschen.

Es braucht einen Ruck. Der Mann und ich gehen gemeinsam in den Laden, um Windeln zu kaufen. Als wir vor dem Regal stehen, werden aus einer Windelpackung drei, wir einigen uns auf zwei. Ich bin einfach zur falschen Zeit einkaufen gegangen. Wir stehen an der Kasse: Fr. 36.50, ist nicht wenig. Der Mann bedankt sich sehr und wir verabschieden uns. Komisch, mein Kontostand ist zwar tiefer und doch ist mein Herz erfüllt mit Freude. Langsam schäme ich mich für meine Blindheit. Ich ringe um meine Wünsche, während dieser Mann um die Grundbedürfnisse seiner Familie ringt. Naja, zwar tun knapp Fr. 40.– ein bisschen weh. Trotzdem kann ich mehr als meine Grundbedürfnisse mit dem Rest meines Lohnes decken, sogar einige Wünsche.

Früher schnappte ich folgenden Satz auf: «Was würde Jesus tun?» In solchen Momenten, in denen ich um Geld gebeten werde, kommt mir dieser Satz nicht in den Sinn, sondern erst später. Schauen wir einmal nach, was die Bibel dazu meint: «Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dann lass ihm auch den Mantel! Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm! Wer dich bittet, dem gib, und wer von dir borgen will, den weise nicht ab!» (Mt 5,40–42)

Als laienhafte Bibelleserin glaube ich, ist das die Antwort. Jesus würde seinen letzten Mantel sowie seine Zeit geben und nie-

manden abweisen. Nun fühle ich mich klein und etwas schuldig. In dieser Bibelstelle heisst es nicht: «Du darfst nur Menschen deinen Mantel geben, wenn sie gute Absichten haben.» Ich habe dem Mann zuerst unterstellt, dass er schlechte Absichten mit dem Geld hat. Selbst dann bin ich von Jesus aufgefordert, meinen letzten Mantel zu geben. Das wird eine Weile dauern, ich habe viele Mäntel.

Grosszügig zu sein, macht glücklich, das sagt sogar die Wissenschaft. Philippe Tobler, ausserordentlicher Professor für Neuroökonomie und soziale Neurowissenschaft an der Universität Zürich, schreibt: «Tatsächlich kann man mithilfe bildgebender Verfahren wie der Magnetresonanztomografie (MRT) zeigen, dass Geben glücklich macht. Und nicht nur das: Allein, sich dazu zu verpflichten, in Zukunft etwas zu geben, hat denselben Effekt. Nicht von ungefähr sind also Superreiche wie Bill Gates oder Warren Buffett so zufrieden mit ihrer Entscheidung, kontinuierlich einen Teil ihres Vermögens abzugeben.»

(Quelle: dasgehirn.info/aktuell/frage-an-das-gehirn/ist-geben-seliger-denn-nehmen)

Wo in deinem Alltag kannst du jemandem deinen Mantel geben? Anstatt eine zweite Meile zu gehen: Wem kannst du Zeit schenken, obwohl du vielleicht einen gefüllten Terminkalender hast? Ich wünsche dir viel Freude beim Geben.

Julia Bleiker

Rückblick

1. | 2. Ehejubiläumsfest in Wattwil
3. | 4. Wiborada-Wallfahrt nach St.Gallen
5. | 6. Personalanlass in Degersheim
7. Ausserschulischer Religionsunterricht Oberstufe – Besuch in Einsiedeln





8

- 8. Frauenverein Ricken – Maiandacht auf der Iddaburg
- 9. Seniorenarbeit Unteres Neckertal – Tagesausflug nach Breisach
- 10. Familiengottesdienst in St. Peterzell
- 11. Pilgerwanderung nach Magdenau
- 12. | 13. Firmung in Wattwil



9



10



11



12



13

Mittwoch, 1. Juli

- 08.30 Wattwil:** Rosenkranz
09.00 Wattwil: Eucharistiefeier, anschl. Mittwochskaffee
09.30 Lichtensteig: Rosenkranz
15.00 Brunnadern Seniorenheim Neckertal: Eucharistiefeier
19.00 St.Peterzell Falckkapelle: Rosenkranz

Freitag, 3. Juli Herz-Jesu-Freitag

- 09.00 Ricken:** Rosenkranz
10.00 Oberhelfenschwil Dorfplatz: Rosenkranz
14.30 Wattwil: Rosenkranz
18.30 Lichtensteig Loretokapelle: Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
19.00 St.Peterzell Falckkapelle: Anbetung

Samstag, 4. Juli

- 18.30 Oberhelfenschwil:** Eucharistiefeier (MP/MR), Familiengottesdienst
→ Siehe Seite 15

Sonntag, 5. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: APM

- 09.00 Ricken:** Eucharistiefeier (FXS)
10.30 Nassen: Ökum. Gottesdienst (AM/U.Marx), Nassnerfest, mit dem Schmittechörli Necker
→ Siehe Seite 15
10.30 St.Peterzell: (MP/MR), Familiengottesdienst
→ Siehe Seite 16
10.30 Wattwil: Eucharistiefeier (FXS)

Montag, 6. Juli

- 14.30 Wattwil:** Rosenkranz
19.00 Mogelsberg: Gebet für Berufungen

Dienstag, 7. Juli

- 09.00 St.Peterzell Falckkapelle:** Rosenkranz

Mittwoch, 8. Juli

- 08.30 Wattwil:** Rosenkranz
09.30 Lichtensteig: Rosenkranz
19.00 St.Peterzell Falckkapelle: Rosenkranz

Freitag, 10. Juli

- 18.30 Lichtensteig Loretokapelle:** Anbetung

Samstag, 11. Juli

- 17.00 Hemberg:** Eucharistiefeier (FXS/B. Jud)
18.30 Mogelsberg: Eucharistiefeier (FXS/B. Jud)

Sonntag, 12. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Förderverein Roshini, Indien

- 09.00 Lichtensteig:** Eucharistiefeier (FXS/B. Jud)
10.30 Wattwil: Eucharistiefeier (FXS/B. Jud)

Montag, 13. Juli

- 14.30 Wattwil:** Rosenkranz

Dienstag, 14. Juli

- 09.00 St.Peterzell Falckkapelle:** Rosenkranz

Mittwoch, 15. Juli

- 08.30 Wattwil:** Rosenkranz
09.30 Lichtensteig: Rosenkranz
19.00 St.Peterzell Falckkapelle: Rosenkranz

Freitag, 17. Juli

- 10.00 Oberhelfenschwil Dorfplatz:** Rosenkranz
18.30 Lichtensteig Loretokapelle: Anbetung

Samstag, 18. Juli

- 18.30 Oberhelfenschwil:** Eucharistiefeier (MP/SK)

Sonntag, 19. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Mütter- und Väterberatung Toggenburg

- 09.00 Ricken:** Kommunionfeier (B. Jud)
10.30 St.Peterzell: Eucharistiefeier (MP/SK), mit Kantorin
10.30 Wattwil: Kommunionfeier (B. Jud)

Montag, 20. Juli

- 14.30 Wattwil:** Rosenkranz
19.00 Mogelsberg: Gebet für Berufungen

Dienstag, 21. Juli

- 09.00 St.Peterzell Falckkapelle:** Rosenkranz

Mittwoch, 22. Juli

- 08.30 Wattwil:** Rosenkranz
09.30 Lichtensteig: Rosenkranz
19.00 St.Peterzell Falckkapelle: Rosenkranz

Freitag, 24. Juli

- 18.30 Lichtensteig Loretokapelle:** Anbetung

Samstag, 25. Juli

- 17.00 Hemberg:** Eucharistiefeier (K. Hutter), Patrozinium St. Anna
→ Siehe Seite 16
18.30 Mogelsberg: Eucharistiefeier (K. Hutter)

Sonntag, 26. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Jahresprojekt – «Meyer's Home»

- 09.00 Lichtensteig:** Eucharistiefeier (MP/B. Kuttig)
10.30 Wattwil: Eucharistiefeier (MP/B. Kuttig)

Montag, 27. Juli

14.30 **Wattwil:** Rosenkranz

Dienstag, 28. Juli

09.00 **St. Peterzell Falckkapelle:**
Rosenkranz

Mittwoch, 29. Juli

08.30 **Wattwil:** Rosenkranz

09.30 **Lichtensteig:** Rosenkranz

19.00 **St. Peterzell Falckkapelle:**
Rosenkranz

Freitag, 31. Juli

10.00 **Oberhelfenschwil Dorfplatz:**
Rosenkranz

18.30 **Lichtensteig Loretokapelle:**
Anbetung

Klösterli Wattwil

Jeden Donnerstag, 17.00 Uhr
Anbetung

Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

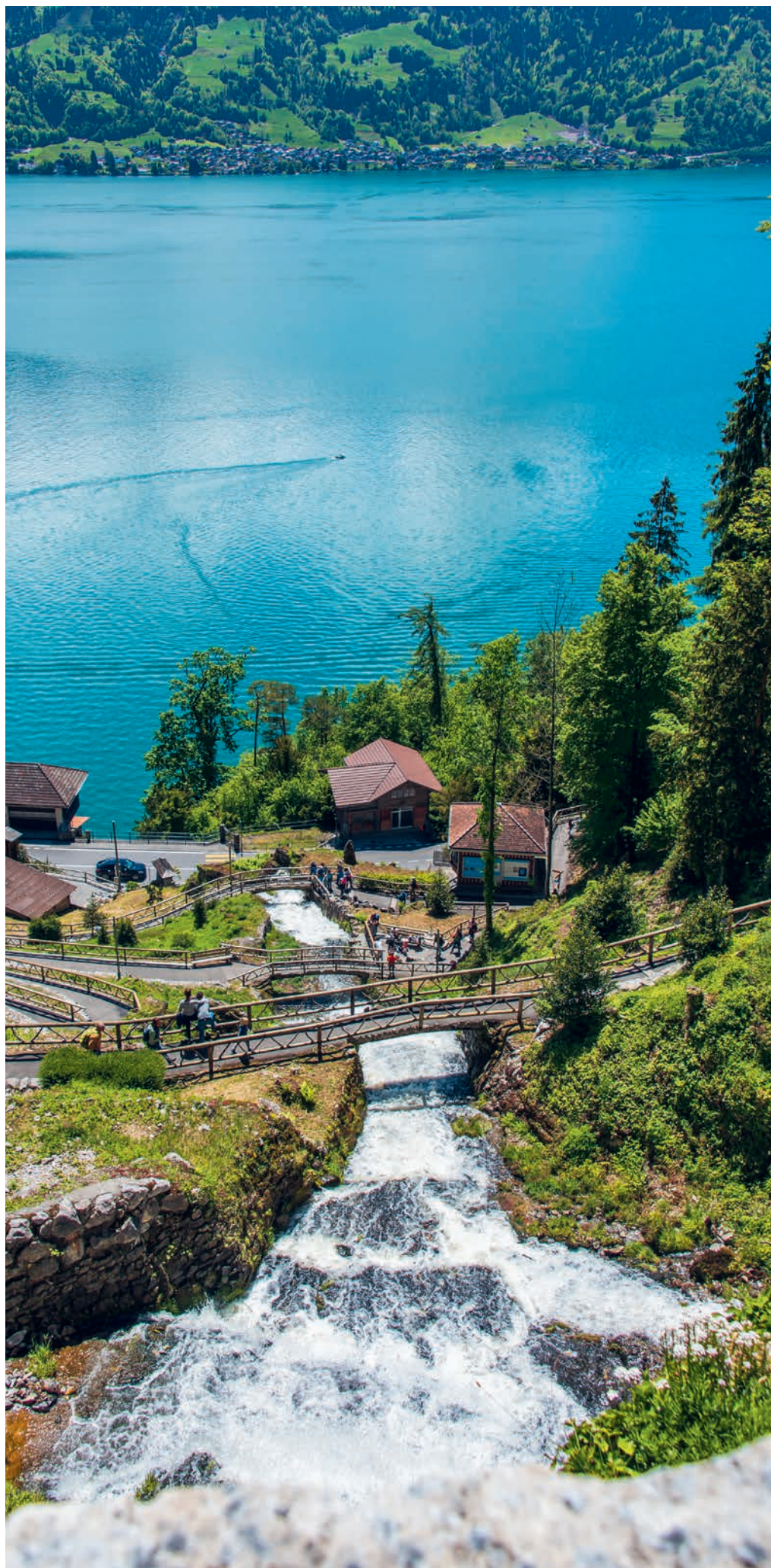
Jeden Sonntag, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier

Schulsommerferien

Montag, 6. Juli, bis

Freitag, 7. August

Die Werktagsgottesdienste fallen aus.



KONTAKTE

Pastoralteam

Michael Pfiffner (MP) Pfarrer	071 988 10 81
Franz Xaver Sontheimer (FXS) Kaplan	071 985 05 42
Alexander Michel (AM) Seelsorger	077 527 23 31
Valentina Kovacevic (VK) Religionspädagogin	071 988 21 78
Mathias Ress (MR) Religionspädagoge/Jugendseelsorger	071 988 21 79
Julia Bleiker (JB) Sozialarbeiterin	071 988 18 37
Sara Kissling (SK) Seelsorgerin im Praktikum	071 988 10 70

Notfallnummer 076 540 96 30

www.neutoggenburg.ch

Sekretariat Seelsorgeeinheit/Pfarrämter

Yvonne Kühne | Mina Latino 071 988 10 70
sekretariat@neutoggenburg.ch
Grüenauweg 8, 9630 Wattwil
Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9.00–11.30 Uhr

Katechetischer Dienst

Michaela Bauer 071 985 05 43
Laura Deanoz 071 988 34 31
Trudi Frick 071 931 41 87
Christine Mäder 079 936 37 35

Mesmerinnen und Mesmer

Isabelle Bühler, Hemberg und St. Peterzell 078 622 25 69
Roman Bärtsch, Lichtensteig 071 988 30 47
Rita Harb, Mogelsberg 079 914 93 05
Karin Zwyszig, Oberhelfenschwil
(Stv. von Patricia Dörig; krankheitsbedingter Ausfall) 077 420 45 60
Elisabeth Eicher, Ricken 079 372 14 79
Guido Rüegg, Wattwil 079 459 74 91

Kirchenmusik

Luca Canzian 071 985 05 49

akj wattwildhaus

Michaela Bauer 071 985 05 43
akj@neutoggenburg.ch

b'treff wattwil

Prisca Rotach 079 388 98 11
info@btreffwattwil.ch

Kollekten

APM

Der Verein APM (Amis des Pauvres et des Malades – Freunde der Armen und Kranken) unterstützt Kinder in Burkina Faso, die unter schwierigen Lebensbedingungen leiden. Im Fokus stehen besonders Kinder in Spitälern und Waisenhäusern.

Förderverein Roshini, Indien

«Roshini» ist ein Projekt für Hilfe zur Selbsthilfe, um die grosse Armut und das Leiden der Kinder und Jugendlichen in den Slums von Mysore und weiteren armen Dörfern in Indien zu mildern. Die Vision der Leiterin Sr. Lisy Georges und ihrer Mitschwestern: eine kinder- und frauenfreundliche Gesellschaft in Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Respekt und Integrität.

KOLLEKTEN MAI

Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter	Fr. 1 178.60
Muttertagskollekte Pro Filia und Mütter in Not	Fr. 695.95
Projekte von Sr. Lucy Näf in Bolivien	Fr. 500.30
Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 434.55
Stiftung Wunderlampe	Fr. 688.45
Charity-Spendenprojekt, Familie Christian Brunner	Fr. 411.50

Mütter- und Väterberatung Toggenburg

Der Verein Mütter- und Väterberatung hat das Ziel, schnelle, unkomplizierte und niederschwellige Hilfe für Eltern anzubieten, damit die Kinder auf einem soliden Fundament aufwachsen und stark werden dürfen. Die Mütter- und Väterberatung ist ein zentrales Angebot für Prävention und Gesundheitsförderung.

Jahresprojekt – «Meyer's Home»

Passend zum Themenjahr Wiborada unterstützen wir im Jahresprojekt ein Projekt zur Frauenförderung. Die Mission St. Anna betreibt im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh ein Projekt namens «Meyer's Home». In diesem Haus bietet sie Schutz für misshandelte Kinder und Frauen. Sie bekommen eine Unterkunft, medizinische und psychologische Betreuung, Unterstützung und berufliche Ausbildungsmöglichkeiten für eine selbstständige Zukunft.



Aktuell

Pensionierung Laura Deanoz



Mit der Pensionierung von Laura Deanoz geht ein beeindruckender Weg zu Ende – ein Weg voller Engagement, Herzlichkeit und gelebtem Glauben.

1994 hat sie als Aushilfsmesmerin in Oberhelfenschwil begonnen. Sie hat 1996 den Kurs für Sakristaninnen und Sakristane erfolgreich abgeschlossen und anschliessend mit viel Einsatz und Freude bis 2004 den Mesmerinnendienst in Oberhelfenschwil übernommen. Dabei war sie weit mehr als nur eine verlässliche Kraft im Hintergrund – sie hat Menschen willkommen geheissen, Gemeinschaft mitgetragen und dem kirchlichen Leben ein Gesicht gegeben.

Von 2004 bis 2005 hat sie die Ausbildung zur Katechetin gemacht und damit ein neues Kapitel begonnen. In verschiedenen Pfarreien hat sie seither mit viel Geduld und Harmonie Kinder im Fach Religion unterrichtet. 2023 hat sie die Weiterbildung als kirchliche Heilpädagogin abgeschlossen und übernahm den Religionsunterricht an der Heilpädagogischen Schule in Wattwil. Nebst der ausser-schulischen Kinder- und Jugendseelsorge, bei der sie mit viel Herzblut gewirkt hat, hat sie bei der Mitentwicklung der Firmung 18+ mitgearbeitet und zahlreiche Jugendreisen und Lager

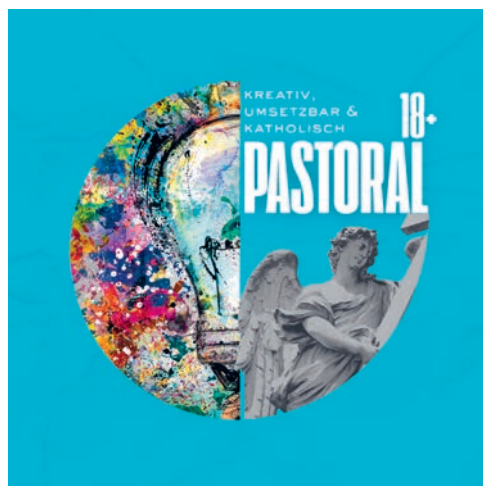
begleitet. Kreativ und mit viel Freude gestaltete sie Kinderfeiern sowie Schüler- und Familiengottesdienste. Gleichzeitig war sie stets bereit, bei verschiedensten Pfarreitätigkeiten mit anzupacken.

Liebe Laura, für all die Jahre des engagierten Wirkens, für deine Zeit, deine Ideen und deine wertvolle Arbeit danken wir dir von Herzen. Du hast mit deiner Offenheit und Verlässlichkeit viele Spuren hinterlassen und uns bereichert.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir Gesundheit, Freude, viele erfüllende Momente und Gottes reichen Segen auf all deinen Wegen.

Verwaltungsrat Zweckverband

Pastoral 18+



Gemeinschaft erleben, Glauben entdecken und miteinander unterwegs sein, genau dazu lädt das neue Jahresprogramm für junge Erwachsene ab 18 Jahren ein. Die Angebote sind abwechslungsreich gestaltet: mal kreativ, mal gesellig, mal tiefgründig – und bestimmt ist für jede und jeden etwas dabei. Die vielfältigen Möglichkeiten christlichen Lebens werden dabei auf unterschiedliche Weise erfahrbar. Junge Erwachsene erhalten Raum, Glauben zu entdecken, Fragen zu stellen, gemeinsam zu essen, zu lachen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die Teilnahme gibt es nur zwei Voraussetzungen: Offenheit für den Glauben und das vollendete 18. Lebensjahr. Das Organisationsteam

besteht aus Michaela Bauer, Valentina Kovacevic sowie zwei jungen Erwachsenen. Der neue Jahresflyer liegt in den Schriftenständen unserer Kirchen auf. Vielleicht gehören Sie selbst nicht mehr zur Zielgruppe, kennen aber jemanden, der sich darüber freuen würde. Wir freuen uns auf gemeinsame Begegnungen, inspirierende Gespräche, geteilte Mahlzeiten und viele besondere Momente.

Veranstaltungen

Seniorenarbeit Oberes Neckertal Senioren-Mittagessen

Dienstag, 7. Juli, 11.45 Uhr

Restaurant Alpstöbli Mistelegg,

Hemberg

Anmeldung bis Sonntag, 5. Juli, bei Magdalena Albrecht:

☎ 078 894 90 08 oder 071 377 11 53.

Mitänand-Zmittag

Mittwoch, 22. Juli, 11.00 bis 14.00 Uhr

Auswärts

Genauere Informationen und Anmeldung bis Dienstag, 21. Juli, 18.00 Uhr, bei Edith Rhyner:

☎ 071 374 19 81 oder 079 904 61 18

Vorschau

Männeranlass – Grillplausch

Samstag, 15. August, 18.30 Uhr

Walter Gmür, Egetli, Lichtensteig

Für den nächsten Männeranlass ist ein gemütlicher Grillplausch vorgesehen. Bei Walter Gmür rund ums Feuer zusammenschmeissen, bräteln, plaudern, entspannen... Mitbringen: eigenes Grillfleisch/-gemüse. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Open End. Anmeldung bis Montag, 10. August, bei Mathias Ress:

☎ 071 988 21 79,

✉ mathias.ress@neutoggenburg.ch.

Stammtisch himmelwärts

**Mittwoch, 26. August,
20.00 bis 22.00 Uhr
Pfarrezentrum Wattwil**



Ein Abend für junge Erwachsene, die sich nach echten Gesprächen sehnen und merken, dass das Leben mehr bereithält als oberflächlichen Smalltalk. Beim «Stammtisch himmelwärts» kommen Menschen zusammen, die Fragen stellen, Zweifel zulassen, Glauben neu entdecken und miteinander über Gott, Kirche und das Leben ins Gespräch kommen möchten. Ehrlich, kontrovers, offen und mit Tiefgang. Mit einem Getränk in der Hand und einer offenen Atmosphäre entstehen Begegnungen, in denen Platz ist für persönliche Erfahrungen, unterschiedliche Meinungen und neue Perspektiven. Die Abende laden dazu ein, gemeinsam hinzuschauen: Wo begegnet uns Gott heute? Was trägt uns im Alltag? Und was bewegt junge Menschen in Kirche und Gesellschaft wirklich? In Zusammenarbeit mit der akj wattwildhaus (Arbeitsstelle für kirchliche Jugendarbeit) werden immer wieder spannende Impulse eingebracht. Michaela Bauer, Leiterin der akj, hat bereits mit spirituellen Texten, Gedanken aus der jüdischen Tradition und biblischen Zugängen überrascht, die zum Nachdenken und Weiterdenken anregen. Dabei geht es nicht um fertige Antworten, sondern um gemeinsames Suchen, Hören, Staunen und Austauschen.

Jugendevent – Chocolarium

**Samstag, 29. August, 13.20 Uhr
Treffpunkt: vor der Unterführung Gleis 1,
Bahnhof Wattwil**

Komm mit auf die rund einstündige süsse Reise ins Chocolarium nach Flawil. Schau zu, wie deine Lieblingsschokolade von Munz und Minor entsteht und lüfte das Geheimnis, wie das Glück in die Schokolade kommt. Eingeladen sind alle Jugendlichen unserer Seelsorgeeinheit ab der 1. Oberstufe bis 18 Jahre. Kosten: Reisebillet von Wattwil nach Flawil, Maestrani, retour selbsttragend, bitte selber lösen; Führung wird offeriert. Anmeldung bis Samstag, 22. August, bei Mathias Ress: ☎ 071 988 21 79, ✉ mathias.ress@neutoggenburg.ch.

Jugendanlass**Big Camp – Disney**

**Montag, 5., bis Freitag, 9. Oktober
Amden**

In der zweiten Herbstferienwoche wird es ein brandneues Lager geben, das Big Camp! Ein Lager für Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Das Thema Disney, das eine grosse Vielfalt zulässt, wird uns bei diesem Lager begleiten. Dementsprechend ist das Programm lebendig und lässt sich täglich auf eine neue Story ein. Es wird viel gespielt, gelacht und erlebt. Es zählen das Erlebnis, die Gemeinschaft und Elemente unserer christlichen Spiritualität. Es wird garantiert nicht langweilig! Das motivierte 7-köpfige Jungleitungsteam wird koordiniert vom Verantwortlichen der Jugendarbeit, Mathias Ress. Na, hast du Lust dazu? – Dann: Save the date und sichere dir deinen Platz, denn die Plätze sind begrenzt! Kosten: Fr. 150.– und pro Geschwister noch Fr. 140.–. Ab August gibt es weitere Informationen, um sich definitiv anzumelden. Vorreservierungen möglich bei Mathias Ress: ☎ 071 988 21 79, ✉ mathias.ress@neutoggenburg.ch.

Rückblick**Wiborada-Wallfahrt für eine Kirche mit* den Frauen**

Auch Frauen aus unserer Seelsorgeeinheit haben den Wiborada-Tag gefeiert. Dieser Tag hat uns mit seiner Kraft und seiner Geschichte tief berührt. Frauen sind bereits am frühen Morgen des 2. Mai losgelaufen und haben 13,5 Kilometer von Herisau nach St. Gallen zurückgelegt. In bzw. an der Kirche St. Mangen hat Wiborada einst ihre Zelle bauen lassen, und es war eine tiefe und berührende Atmosphäre, die uns unterwegs begleitet hat. Besonders kraftvoll war es, als wir in St. Georgen den Text vom brennenden Dornbusch wieder aufgriffen. Gott offenbart sich darin und sagt: «Ich bin da.» Wiborada wollte für die Menschen da sein, und diese Verbindung zwischen damals und heute macht deutlich, wie kostbar ihr Gedenken ist. Sie zeigt uns, dass die Kirche von morgen eine Kirche sein soll, die Gleichberechtigung auf allen Ebenen lebt. Der Wiborada-Tag ist für uns ein leuchtendes Zeichen, ein Hoffungsstrahl, der uns zeigt, wie wir gemeinsam in eine Zukunft gehen können, in der alle Menschen gleich wertvoll sind, so wie es Wiborada uns vorgelebt hat. Es war ein Tag voller Erinnerung, Hoffnung und mutigem Aufbruch in eine gerechtere Kirche. Das Besondere dieses Jahr war, dass es ein Jubiläumsjahr ist und 1100 Jahre seit ihrem Tod vergangen sind. Auf dem Vorplatz der Kirche St. Mangen wurde

eine Festwirtschaft organisiert. Neben der Bühne befand sich eine Bar. Dort wurden nicht nur Getränke ausgeschenkt, sondern auch der Wiborada-Wein, der besonders empfehlenswert ist. Dazu gab es ein Wiborada-Bier, das mit Fenchel verfeinert war. Der Fenchel hatte eine spezielle Bedeutung, die über den Tod Wiboradas hinausreicht. Es sei hier nicht zu viel verraten, in der Hoffnung, dass jede und jeder selbst der Geschichte der Heiligen Wiborada auf die Spur geht. Es war sehr erfreulich, dass so viele Menschen zusammengekommen waren, Frauen und Männer, für eine Kirche mit* den Frauen. Diese Gemeinschaft, diese Offenheit und diese gegenseitige Verbundenheit haben den Tag besonders gemacht. Der Wiborada-Tag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig das Erinnern an starke Frauen der Kirchengeschichte ist und wie viel Kraft darin liegt, gemeinsam neue Wege zu denken und zu gehen. Damit bleibt nun die Vorfreude auf die verbleibenden Frauenpredigten, die in Zukunft in unserer Seelsorgeeinheit noch stattfinden werden. Möge der Geist von Wiborada weiterhin Menschen inspirieren, sich für eine Kirche einzusetzen, in der Gleichberechtigung nicht nur ein Wunsch bleibt, sondern gelebte Wirklichkeit wird.

60plus – Ausflug mit Maianacht

Am Donnerstag, 7. Mai, waren wir zum Seniorenausflug in die Kapelle des Schönstattzentrums in Quarten eingeladen. Nach einer gemeinsam gefeierten Maianacht und einem Kaffee erzählte uns Sr. Renata-Maria einige Hintergründe der Schönstatt-Bewegung. Im Anschluss durften wir ein feines Abendessen im Gasthaus Bären im Glarnerland geniessen und so einen gelungenen Ausflug abschliessen.



Ausserschulischer Religionsunterricht Oberstufe Besuch in Einsiedeln

Am Samstag, 9. Mai, reisten wir mit dem Zug nach Einsiedeln. Dort schlenderten einige von uns zuerst durch den kleinen Klosterladen, bevor wir an der Führung teilnahmen. Passend zum Monat Mai befassten wir uns mit Maria, der Mutter Gottes. Ein Pater führte uns durch die Räumlichkeiten und erzählte spannende Fakten über das Leben im Kloster und über die bemerkenswerte Kirche. Überall in der Kirche liess sich die Dreifaltigkeit entdecken.

Die Jugendlichen liessen sich gut auf die Vesper mit den Mönchen ein. Zum Schluss beendeten wir den erfreulichen Anlass – und zugleich das Religions-Schuljahr – mit einem Besuch an der Döner-Foodline. Zufrieden und gestärkt kehrten wir nach Hause zurück.



Ehejubiläumsfest



Am Samstag, 9. Mai, fanden sich 17 Ehepaare und ihre Freunde und Angehörigen in der Kirche Wattwil ein. Bei festlichen Geigen- und Orgelklängen durften die Ehepaare in der mit Blumen dekorierten Kirche ihr Ehejubiläum begehen. Die Jubiläen reichten von 10 bis zu 60 Ehejahren. Durch den Gottesdienst führte Michael Pfiffner.

Den Höhepunkt bildete eine eigens gestaltete Präsentation, für welche die Ehepaare aufgefordert wurden, Erinnerungen an den Hochzeitstag zu schildern und ein gemeinsames Bild einzureichen – es war spannend zu lesen und zu hören, wie die Eheleute ihren grossen Tag damals gefeiert haben und was ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist. Im Anschluss an den Gottesdienst erhielt jedes Paar eine rote Rose. Damit posierten die Jubilare fürs Gruppen- und Paarbild. Im festlich geschmückten Pfarrzentrum durften die Ehepaare und Gäste einen leckeren Apéro geniessen und den Abend ausklingen lassen.



Seniorenarbeit Unteres Neckertal – Tagesausflug

Beim Erwachen am frühen Morgen des Dienstags, 12. Mai, trauten wir unseren Augen kaum; draussen lag Schnee. Manche nahmen nochmal ihre Winterjacken aus dem Schrank oder rüsteten sich mit Zwiebellook für den bevorstehenden Ausflug.

In Mogelsberg und Oberhelfenschwil bestiegen die Mitreisenden die Cars und pünktlich um 7.00 Uhr ging die Reise los. Über den verschneiten Ricken und durch den aufsteigenden Nebel fuhren wir via Neuhaus, Zürich West (mit Stau) nach Hausen bei Windisch im Kanton Aargau. Beim Kaffee- und Gipfeli-Halt im «Max und Moritz» trafen die beiden Reisegruppen erstmals zusammen, was zu einer grösseren Begrüssungsrunde führte.



Frisch gestärkt ging die Reise weiter über den Zoll bei Rheinfeldern in unser nördliches Nachbarland. Das Wetter zeigte sich von der besseren Seite, sodass wir die Sicht auf Wiesen, Wälder, Felder und Burgen geniessen konnten. Bald erreichten wir Breisach und stiegen um aufs Schiff, wo unsere Plätze sehr gut ersichtlich waren. An den bereits gedeckten Tischen nahmen wir Platz und durften schon bald unsere Getränke bestellen. Fast unbemerkt hatte das Schiff bereits abgelegt und sich auf die Rundfahrt begeben. Das Spargelbuffet erfreute uns mit seinen Delikatessen, sodass man gerne auf die Nachspeise verzichtete. Einige Mutige wagten sich aufs Oberdeck und wurden dafür mit wärmenden Sonnenstrahlen und guter Aussicht belohnt. Satt und zufrieden stiegen wir nach der zweistündigen Schifffahrt wieder in den Car um und liessen uns durch die Landschaft chauffieren. Nach einem kurzen Nickerchen stellten wir mit Erstaunen fest, dass wir in einem Dorf namens Fisingen eintrafen. Da die Ortstafel gelb war, befanden wir uns also noch nicht im heimatnahen Dorf gleichen Namens. Auf einem grossen Betrieb mit Bauernladen und Restaurant erfreuten wir uns an Kaffee und Kuchen respektive wunderschönen Torten. Für die Kaufreudigen unter uns entpuppte sich der Laden als wahres Paradies: Neben Erdbeeren, Spargeln, Gemüse und Früchten entdeckten wir Fleischkonserven, Trockenfleisch, Eier, Konfitüren, Liköre und diverse Geschenkkörbe.

Nach diesem Abstecher nahmen die Cars den Rückweg unter die Räder. Abgesehen von den Staus verlief die Heimreise,

über dieselbe Strecke wie am Morgen, reibungslos und dank des sonnigen Abends entdeckten wir einiges, was uns am Morgen im Nebel entgangen war. Um viele neue Eindrücke reicher verabschiedeten wir uns voneinander.

Erlebnistage Auffahrt – Paulus goes Hollywood



Über Auffahrt erlebten wir im Pfarreizenentrum Wattwil vier intensive Filmtage rund um Paulus. Ein motiviertes Jungleitungs-team hatte im Vorfeld gemeinsam mit dem Jugendressortverantwortlichen das gesamte Programm vorbereitet. Dazu gehörten wichtige Überlegungen wie das Gestalten abwechslungsreicher Angebote, die Balance zwischen Bewegungs- und Ruhemomenten sowie das Einüben und Vorspielen der Szenen vor laufender Kamera. Ein gutes Equipment und eine verlässliche Küche bildeten dabei wichtige Grundpfeiler für das Gelingen dieser Tage. Das Morgenprogramm war gefüllt mit Gemeinschaftsspielen, Gesang und biblischen Erzählungen über Paulus. Zudem wurden die Drehbuchszenen gruppenweise besprochen und erste passende Kostüme und Bühnenelemente ausgewählt. Am Nachmittag ging es an das Filmset. Eine Gruppe arbeitete im grossen Saal mit guter Beleuchtung und Greenscreen, die andere in einem Jugendraum, der dafür umgestaltet wurde. Bevor wir jedoch mit dem Drehen starteten, nahmen wir am Warm-up teil. Dort gab es spielerische Sprech- und Bewegungsübungen, um die Schauspielerei zu trainieren.

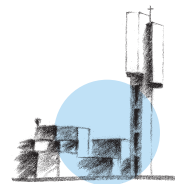
Am Set wurden die Rollen geübt und anschliessend die Szenen gedreht. Das erforderte Geduld und Konzentration. War eine Szene im Kasten, freute man sich entsprechend. Die Atmosphäre war gut, es wurde viel gelacht. Gleichzeitig hatte die Crew mit einer Grippewelle zu kämpfen, was zu mehreren Ausfällen führte. Nach den vier Tagen waren alle sehr glücklich und zufrieden, denn vieles aus dem Drehbuch konnte lebendig umgesetzt werden. Es folgte noch die Produktion und später die Aufführung des Films für die Familien aller Beteiligten. Einen kurzen Zusammenschnitt wird es bald auch auf unserer Website geben.

Firmung ZwänzgSechsezwänzg



Bodenlange Kleider, Pailletten und elegante Absatzschuhe prägten das Erscheinungsbild vieler junger Frauen. Die meisten jungen Männer erschienen im Hemd mit Fliege, teilweise sogar mit Einstecktuch. Damit brachten sie zum Ausdruck, dass es an diesem Tag um etwas Besonderes ging: um das Sakrament der Firmung. Der Firmspender Generalvikar Sebastian Wetter würdigte den besonderen Anlass, indem er sich für die Firmspendung ganz bewusst Zeit für jede Einzelne und jeden Einzelnen der jungen Erwachsenen nahm.

Als Höhepunkt des vorausgegangenen Firmwegs nannten viele die beiden Pilgertage über Christi Himmelfahrt. Wer das Gruppenfoto der Firmung auf der Bilderdoppelseite betrachtet, hätte ein solches Highlight vielleicht nicht unbedingt erwartet. Doch selbst eine grosse Blase am



Fuss konnte die positive Erfahrung nicht schmälern, gemeinsam mit Gott und miteinander unterwegs zu sein. Die Firmung ab dem 18. Lebensjahr bringt zudem eine wichtige Haltung zum Ausdruck: Junge Erwachsene sind nicht die Kirche von morgen, sondern die Kirche von heute.

Personalanlass

Am 29. Mai fand der Personalanlass des Zweckverbands unserer Seelsorgeeinheit statt. 31 Mitarbeitende machten sich am frühen Abend auf den Weg zur Dreamfactory in Degersheim. Bereits beim Betreten des unscheinbaren Gebäudes wurde deutlich, dass ein abwechslungsreicher und eindrucklicher Abend bevorstand. Während eines individuellen Rundgangs durch das riesige Museum tauchte die Gesellschaft in vergangene Zeiten ein. Die zahlreichen Ausstellungsstücke aus den Bereichen Film, Musik, Unterhaltung, Spiel und Spass weckten Erinnerungen und sorgten immer wieder für staunende Gesichter. Die mit viel Liebe zum Detail gestalteten Räume boten unzählige Entdeckungen und liessen die Besucherinnen und Besucher in eine faszinierende Welt eintauchen.

Nach den vielen Eindrücken genossen die Mitarbeitenden einen Apéro und anschliessend ein leckeres Abendessen. Es folgte

die Vorstellung der hundertjährigen Wurllitzer-Kinoorgel, mit der früher Stummfilme in London untermalt wurden. Dabei durfte unser Kirchenmusiker sein Können unter Beweis stellen und begeisterte die Anwesenden mit einem eindrucksvollen Spiel auf dem historischen Instrument. Die seit dem letzten Personalanlass ausgetretenen Mitarbeitenden wurden mit einem Präsent verdankt, die neu dazugekommenen begrüsst und drei Dienstjubilare mit einem Geschenkkorbli geehrt. Danach waren Geschick und eine Portion Glück gefragt. Während einer Stunde verwandelte sich die Gesellschaft in Casino-Gäste und versuchte ihr Glück bei Black Jack und Roulette. Mit viel Begeisterung, Spannung und zahlreichen lachenden Gesichtern wurde um möglichst viel Spielgeld gespielt.

Nach einem feinen Dessert folgte die Rangverkündigung. Die drei Teilnehmenden, die am meisten Spielgeld erspielt hatten, wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Mit vielen schönen Erinnerungen, interessanten Gesprächen und einem gelungenen Gemeinschaftserlebnis machten sich die Mitarbeitenden anschliessend auf den Heimweg. Der diesjährige Personalanlass wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben.

Aktuell

Fahrdienst zum Gottesdienst

Sonntag, 12. und 26. Juli

vom Alters- und Pflegeheim Risi.

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr

Albert Schuler-Steinbacher

Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr

1. Jahresgedächtnis Karl Länzlinger-Gubser

Sonntag, 19. Juli, 10.30 Uhr

1. Jahresgedächtnis Martha Rossi-Lenzlinger,
1. Jahresgedächtnis Ursula Giezendanner-Lieberherr,
1. Jahresgedächtnis Werner Huser

Sonntag, 26. Juli, 10.30 Uhr

Alois Müller, Agnes Kressbach

Chronik

Verstorbene

Heimgegangen zum Vater sind:

- 17.05. Franz Portmann-Senn
- 31.05. Eveline Brugger-Brühwiler Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.

Veranstaltungen

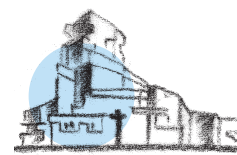
Pro Senectute – Sonntagstreff

Sonntag, 5. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr

Rickenstrasse 28

Zu einem gemütlichen Beisammensein sind Seniorinnen und Senioren eingeladen, welche den Sonntagnachmittag gerne bei Kaffee und Kuchen, einem Jass oder einem anderen Gesellschaftsspiel oder einfach bei einem guten Gespräch geniessen möchten. Kosten: Fr. 5.– pro Teilnahme, inkl. Kaffee und Kuchen.





Agenda

Donnerstag, 2. Juli, 12.15 Uhr

Ökum. Mittagstisch im Säli der evang. Kirche

Donnerstag, 2. Juli, 14.00 Uhr

Frauentreff im «b'treff»

Rückblick

Firmung



Veranstaltungen

Frauenverein – Rickenständli

Freitag, 3. Juli, 19.00 Uhr

Holzbau Rüegg

Die Musikvereine Ernetswil und Wattwil spielen für die Bevölkerung und der Frauenverein sorgt für das leibliche Wohl.

Rückblick

Frauenverein – Maiandacht

Am Dienstag, 12. Mai, durfte der Frauenverein die Maiandacht auf der schönen Iddaburg in Gähwil feiern. Franz Xaver Sontheimer begrüßte die Teilnehmerinnen herzlich in der Wallfahrtskirche. Die besinnliche Andacht stand unter dem Thema «Maria Knotenlöserin». Für die musikalische Umrahmung sorgte Luca Canzian.

Nach der Andacht konnten die Frauen die wunderschöne Aussicht auf der Iddaburg genießen. Anschliessend liessen sie den Abend im sehr gastfreundlichen Restaurant Rössli in Gähwil bei einem feinen Abendessen ausklingen.

Es war ein geselliger und gemütlicher Abend mit vielen aufgestellten Frauen.



Gedächtnisse

Sonntag, 12. Juli, 9.00 Uhr

Bernhard Schnyder

Sonntag, 26. Juli, 9.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis Martha Heeb-Baumgartner,
Gabriel Zuparic

Nächste Gedächtnisse

Sonntag, 23. August, 9.00 Uhr

Chronik

Verstorbene

Heimgegangen zum Vater sind:

- 18.05. Alexander Reiser-Stefani
 - 26.05. Anna Rüegg-Good
- Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.

Vorschau

Loretifest

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr

Loretokapelle

Wir feiern gemeinsam Eucharistie bei der Loretokapelle. Als Zelebrant und Festprediger dürfen wir Markus Büchel, emeritierter Bischof unseres Bistums, willkommen heissen. Für die Kräutersegnung können Kräuter und Blumen mitgebracht werden.

Im Anschluss sind alle zu einem Grillimbiss mit Getränken eingeladen. Bei ungünstigem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Der Pfarreirat bittet um Salat- und Kuchenspenden. Ansprechpartnerin ist Annemarie

Guerra: ☎ 071 988 49 65,

✉ g.guerra@bluewin.ch.



Aktuell

Familiengottesdienst Recharge – Zeit zum Auftanken

Samstag, 4. Juli, 18.30 Uhr

Kirche

Endlich Ferien! Ein verheissungsvoller Satz. Eine Ankündigung, über die sich alle freuen. Im Familiengottesdienst zum Sommerferienanfang nehmen wir eine biblische Geschichte in den Blick, die sich mit dieser beliebten Thematik befasst. Gemeinsam entdecken wir, was uns stärkt und wo wir Momente finden, die uns wieder aufladen.

Gedächtnisse

Nächste Gedächtnisse

Samstag, 1. August, 18.30 Uhr

Chronik

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:

- 13.06. Runa Emma, Tochter von Rebekka Schneiter Thurnherr und Roman Thurnherr

Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen.

Agenda

Dienstag, 7. Juli, 14.30 bis 16.00 Uhr

Frauengemeinschaft – Spielen mit Betagten im Dorfplatz

Rückblick

Ökum. Ehejubiläumsfest

Zum fünften Mal in Folge wurde zum Ehejubiläumsfest eingeladen. 20 Ehepaare nahmen die Einladung an und kamen zusammen auf beeindruckende 775 Ehejahre.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto: «Eine Schüssel mit Ecken, Kanten und Rissen – und dennoch hält sie immer noch zusammen.» Dieses Bild verdeutlicht die vielen gemeinsam gemeisterten Herausforderungen und Erfahrungen, die eine Ehe prägen und stärken. Wundervoll musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Trio Hunger und Durst.

Im Anschluss genossen die Ehejubilareinnen und -jubilare bei strahlendem Sonnenschein den Apéro vor der Kirche. Danach lauschte man gespannt den Geschichten und Erinnerungen an vergangene Hochzeiten. Bei feinem Essen, guter Unterhaltung und musikalischen Hits wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Mit Tanz und fröhlichem Beisammensein klang der gelungene Abend stimmungsvoll aus.



Aktuell

Ökum. Gottesdienst zum Nassnerfest

Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr

Festzelt Nassen

Wir laden herzlich zum ökumenischen Gottesdienst mit Ulrike Marx und Alexander Michel im Rahmen des Nassnerfestes ein. Musikalisch werden wir dabei durch das Schmittechörli Necker feierlich begleitet.

Gedächtnisse

Samstag, 11. Juli, 18.30 Uhr

Armando Pondini-Laini, Bertha Bucher-Odermatt

Nächste Gedächtnisse

Samstag, 22. August, 18.30 Uhr

Rückblick

Pilgerwanderung nach Magdenau

Am Sonntag, 17. Mai, trafen sich um 4.30 Uhr morgens Franz Xaver Sontheimer und 20 Pilgerinnen und Pilger in der Kirche, um gemeinsam nach Magdenau aufzubrechen. Die Pilgerwanderung startete frisch, doch die Trockenheit und die ersten Sonnenstrahlen boten optimale Bedingungen. Die Gemeinschaft sorgte für eine fröhliche Stimmung. Mit einem Rosenkranzgebet erreichte die Gruppe um 7.45 Uhr schliesslich das Kloster Magdenau. Dort fand der Gottesdienst statt, der von Franz Xaver Sontheimer feierlich geleitet wurde. Im Anschluss genossen alle ein gemeinsames Zmorge im Kloster Magdenau. Der Pfarreirat dankt allen Mit-Pilgerinnen und -Pilgern und freut sich bereits auf die nächste Pilgerwanderung im kommenden Jahr!



Aktuell

Familiengottesdienst Recharge – Zeit zum Auftanken

Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr

Kirche

Endlich Ferien! Ein verheissungsvoller Satz. Eine Ankündigung, über die sich alle freuen. Im Familiengottesdienst zum Sommerferienanfang nehmen wir eine biblische Geschichte in den Blick, die sich mit dieser beliebten Thematik befasst. Gemeinsam entdecken wir, was uns stärkt und wo wir Momente finden, die uns wieder aufladen.

Ökumenischer Bibelkreis

Mittwoch, 8. Juli, 9.00 Uhr

Propsteisaal

Franz Xaver Sontheimer und Florian Rückel freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Chronik

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:

- 14.06. Fabio, Sohn von Melanie und Thomas Gemperle

Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen.

Veranstaltungen

Kinderspieltreff

Dienstag, 28. Juli, 9.30 bis 11.00 Uhr

Jugendhaus bei der evang. Kirche

Wir freuen uns, bei einem feinen Znüni, Kaffee, Tee und Sirup einander kennenzulernen, Gedanken auszutauschen und die Kinder spielen zu lassen.

Chum doch au go luege – jede und jeder ist willkommen, mit und ohne Kinder.

Kontakt: Michèle Bättig,

☎ 079 833 76 83.

Rückblick

Ökum. Osterweg

Bei strahlendem Sonnenschein, frischer Frühlingsluft und ersten sommerlichen Vorzeichen machte sich eine kleine Gruppe an Teilnehmenden auf den diesjährigen Osterweg von der katholischen Kirche zur evangelisch-reformierten Kirche. Zum Einstieg stand das Motiv der Osterkerze im Mittelpunkt: das hervorgehobene Kreuz, umgeben von Farben, die an einen Schmetterling erinnern. Das Bild lud dazu ein, Ostern als Zeit des Aufbruchs und der Hoffnung zu verstehen. An der ersten Station begann die Emmaus-Geschichte, die beim Friedhof weiter erzählt und abgeschlossen wurde. Dabei wurde spürbar, wie Jesus auch heute Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet und Herzen berühren kann. Beim Wegkreuz stand die Frage im Mittelpunkt, wann wir selbst schon gute Hirtinnen oder Hirten für andere sein durften. Die vierte Station in der evangelisch-reformierten Kirche führte mit der Pfingsterzählung weiter zur Erfahrung von Gemeinschaft und Gottes Geistkraft. Beim anschließenden Teilen von Meterbrot und Getränken klang der Osterweg in gemütlicher Atmosphäre aus.



Aktuell

Patrozinium St. Anna

Samstag, 25. Juli, 17.00 Uhr

Kirche

Die Patronin unserer Kirche, die hl. Anna, war der Legende nach die Mutter Mariens und somit die Grossmutter Jesu. Diese segensreiche Glaubens- und Lebensgeschichte feiern wir am Patrozinium. Die Festpredigt hält Bruder Kletus Hutter vom Kapuzinerkloster Rapperswil. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst wird auch die Annaglocke zu Ehren unserer Patronin erklingen.

Chronik

Verstorbene

Heimgegangen zum Vater ist:

- 19.05. Gertraud Helbling-Fischer
Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.

Vorschau

Ökum. Berggottesdienst

Samstag, 29. August, 19.00 Uhr

beim Skihus